

Der Landkreis Neuwied Gemälde und Zeichnungen aus 200 Jahren

Ausstellungsdauer

22.05.-14.08.2016

Führungen durch die Ausstellung

Sonntag, 12.06.2016, 14.30 Uhr Sonntag, 26.06.2016, 14.30 Uhr Sonntag, 24.07.2016, 14.30 Uhr Sonntag, 14.08.2016, 14.30 Uhr (Finissage) Weitere Führungstermine werden noch bekanntgegeben.

Vortrag

Sonntag, 22.05.2016, 11.30 Uhr (Eröffnung) Der Landkreis Neuwied – Gemälde und Zeichnungen aus 200 Jahren Bernd Willscheid

Dienstag, 14.06.2016, 18.00 Uhr Preußischer Adler und Wiedischer Pfau – die Geschicke des Landkreises Neuwied Joachim Brauss, Kreisarchivar

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebilderter Katalog.

Eintritt

Erwachsene 3,00€ Ermäßigt 2,00€ Samstags Eintritt frei

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 11-17 Uhr Sa.+So. 14-17 Uhr Feiertag 14-17 Uhr Montags geschlossen

Alle Ausstellungsräume sind barrierefrei erreichbar.

Ausstellungsort

Roentgen-Museum Neuwied Raiffeisenplatz 1a (Nähe Bahnhof) 56564 Neuwied

Tel.: 02631 – 803 379 Fax: 02631 – 80393606

www.roentgen-museum-neuwied.de



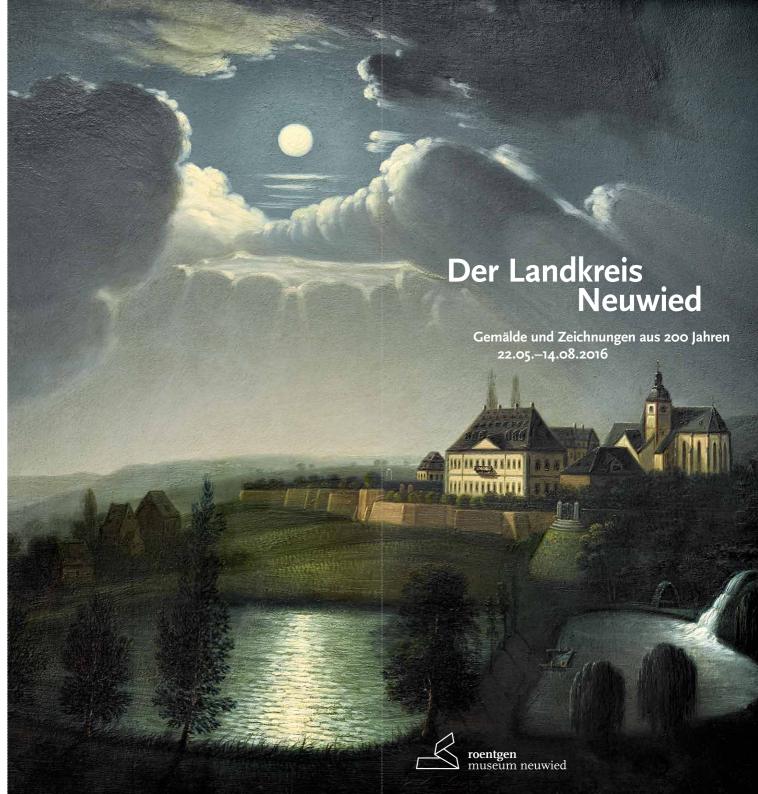
roentgen museum neuwied



Abbildungsnachweis

Abb. 1, 2, 3, 4, 5, 13 * Wolfgang Thillmann | Abb. 6 * Wolfgang Alberth |
Abb. 7, 12 * Andreas Bruchhäuser | Abb. 8, 10 * www.sammlung-rheinromantik.de |
Abb. 9 * Edith Oellers | Abb. 11 * Sparkasse Neuwie

Anton Diezler, Abtei Rommersdorf im Mondschein, um 1830, Öl auf Holz (Ausschnitt)



Der Landkreis Neuwied feiert in diesem Jahr das 200jährige Bestehen seiner Gründung durch das Königreich Preußen im Jahre 1816. Anlässlich dieses Jubiläums präsentiert das Roentgen-Museum Neuwied rund 70 Gemälde und Zeichnungen mit Ansichten aus dem Kreisgebiet und aus der Stadt Neuwied, beginnend um 1800 über die Rheinromantik und das 20. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Die Motive sind vielfältig: Ortschaften, markante Gebäude und Landschaften entlang des Rheins von Neuwied, Leutesdorf, Hammerstein, Bad Hönningen, Linz, Unkel, Rheinbreitbach, aber auch Impressionen aus dem Wiedtal mit Waldbreitbach und dem Westerwald bei Asbach, Dierdorf, Puderbach und Rengsdorf.

Neben zahlreichen regionalen Künstlern wie Josef Arens, Karl und Andreas Bruchhäuser, Susanne Krell, Uwe Langnickel, Friedrich Adolf Mildenberger, Theo Möller, Edith Oellers, Edith Oellers-Teuber, Ewald Robbert, Gustav Rüschhoff, Prinz Carl zu Wied, Gerhard Wienss, Ulla Windheuser-Schwarz, Josef Wittlich und Adelheid Wollinsky sind auch bedeutende Künstlernamen außerhalb der Region vertreten: Carl Friedrich Lessing, Mitbegründer der Düsseldorfer Malerschule, die Koblenzer Rheinromantiker Johann Baptist Bachta sowie Johannes Jakob und Anton Diezler, August von Wille und sein eher als "Eifelmaler" bekannter Sohn Fritz von Wille, aber auch Ewald Mataré oder Carlo Mense aus dem 20. Jahrhundert und der zeitgenössische Düsseldorfer Maler Hans-Jörg Holubitschka.

Für diese Präsentation konnten zahlreiche Leihgeber gewonnen werden: Sammlung RheinRomantik Bonn, Mittelrhein-Museum Koblenz, Dieter Berninger-Stiftung Neuwied, Bruchhäuser Stiftung Steimel, Kunstsammlung der Sparkasse Neuwied, Museums-Stiftung Krüger Neuwied sowie zahlreiche Privatsammler und Künstler.

Mit diesen zum größten Teil bisher noch nie öffentlich gezeigten Kunstwerken möchte das Roentgen-Museum auf die Entwicklung der schönen Landschaft im Kreis Neuwied, der historischen Ortschaften und Kulturdenkmäler in den letzten 200 Jahren aufmerksam machen und die Besucher zu einem Gang durch die mittelrheinische Kunst- und Kulturgeschichte einladen.







